

weber.floor 4045

Bodenausgleichsmasse standfest

Standfeste zementgebundene Bodenausgleichsmasse von 1 - 50 mm



Produktsteckbrief

- Zum Verfüllen von Aussparungen und Löchern
- Zur Ausbildung von Gefälle
- In Schichtdicken von 1 - 50 mm einsetzbar

Produktvorteile

- Universell einsetzbar
- Ab 2 Stunden belegreif
- Sehr gut modellierbar

Produktbeschreibung

weber.floor 4045 Bodenausgleichsmasse standfest ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse.

Anwendungsgebiet

weber.floor 4045 Bodenausgleichsmasse standfest wird im Verbund auf unterschiedlichen Untergründen manuell eingebaut und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** wird zum Verfüllen von Ausbrüchen, Unebenheiten, Aussparungen, zur Ausbildung von Keilen, Gefällen, Rampen, zum Nivellieren und Ausbessern von Treppenstufen und Podesten verwendet. Es lassen sich in kurzer Zeit belegfähige Oberflächen herstellen. In Verbindung mit **weber.floor 4705 Kombigrund** kann eine Grundierspachtelmasse für Holzuntergründe hergestellt werden. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Standfest und sehr gut modellierbar
- Sehr schnell begehbar
- Schnell belegbar
- Auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
- Stuhlrolleneignung ab 2 mm Schichtdicke nach DIN EN 12529

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,6 kg/m ²
als Spachtelgrundierung:	ca. 500 g/m ²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm ²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 5 - 5,5 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 20 - 22 %
Verarbeitungszeit	ca. 15 - 20 Minuten
Verarbeitungstemperatur Luft	10 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur Untergrund	10 - 25 °C
Schichtdicke	1 - 50 mm
Begehrbarkeit nach	ca. 1 Stunden

weber.floor 4045

Bodenausgleichsmasse standfest

Leichte Belastung nach	ca. 2 Stunden
Volle Belastung nach	ca. 12 Stunden
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	A1 fl
Konsistenz	standfest und modellierbar
CE Kennzeichen	CT-C30-F7

Lagerung

Lagerung	mind. 12 Monate
Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Fliesen, Mauerwerk

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$ aufweisen.
- Anwendungstipp beachten: **"Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden"**
- Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716 Haftgrundierung** oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** mit Quarzsandabstreuung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Bei Gefahr von aufsteigender Feuchte aus dem Untergrund empfiehlt es sich eine zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** und Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufzubringen.

Verarbeitung

Mischen:

- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten erneut kurz durchmischen.
- Das Material wird mit ca. 5,0 - 5,5 Liter Wasser, entsprechend der erforderlichen Konsistenz, je 25-kg-Sack gemischt.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.
- Als Grundierspachtel: einen 10-l Kanister **weber.floor 4705 Kombigrund** mit einem 25-kg Sack **weber.floor 4045** vermischen.

Mischwerkzeuge:

- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser

Verarbeitung:

- Das Material ist für die kleinflächige Anwendung vorgesehen und kann konsistenzabhängig aufgespachtelt werden.
- Beim Einbau wird das Material mit einer Glättkelle aufgezogen und geglättet.
- Nach Erhärtung kann **weber.floor 4045 Bodenausgleich standfest** mit allen weber.floor Spachtel- und Ausgleichsmassen überarbeitet werden.
- Als Grundierspachtel: angemischte Grundierspachtelmasse direkt mit Glättkelle auf den Holzuntergrund aufbringen und über das Korn abziehen.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehrbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10°C , besser 15°C betragen.
- In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.
- Besonders bei hohen Schichtdicken ist nach Erreichen der Belegreife der Oberbelag aufzubringen oder das Material anderweitig vor Übertrocknung zu schützen.

weber.floor 4045

Bodenausgleichsmasse standfest

Belegreife:

- ab 2 Stunden bei feuchteunempfindlichen Belägen bei 20° C und 65% relativer Feuchtigkeit
- bei Parkett/Laminat und kleinflächigen Reparaturstellen (< 40 x 40 cm) nach einem Tag
- bei Flächenspachtelung beträgt die Wartezeit pro angefangene 10 mm Schichtdicke einen Tag

Allgemeine Hinweise

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Vor Verarbeitung erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette